

Ornithologisches Jahrbuch.

O r g a n
für das
palæarktische Faunengebiet.

Band I.

Jänner 1890.

Heft 1.

Zur Einführung.

Vorwort

vom
Herausgeber.

Auf allen Gebieten des Wissens äussert sich das Bedürfnis nach Vereinigung; denn sie macht stark und fördert das gemeinsame Interesse. Begreiflich daher, dass mit dem Wachsthum, mit der Ausdehnung, welche die verschiedenen Disciplinen allmählich erlangten, sich für dieselben auch die Nothwendigkeit einstellte, eigene Organe zu besitzen; dass jene, welche bisher unter gemeinsamer Flagge mit anderen segelten, sobald die Zeit für sie gekommen war, wo sie erstaunt und mächtig geworden die Fähigkeit in sich fühlten, das Steuer selbst zu führen sich vereinigten, um ihre Flagge auf eigenem Schiffe zu hissen. Es ist dies ein natürlicher Process, der sich so vollzieht, bei einem Wissenszweige früher, bei dem anderen später, je nach dem Interesse, welches er erregt und der Wichtigkeit, die er beansprucht.

Auch die Ornithologie hat analog den anderen Disciplinen diesen Weg zurückgelegt und wahrlich nur zu ihrem Nutzen; denn dass sie heute als kräftiger Baum grünt, der weithin seine Aeste breitet, dankt sie doch hauptsächlich dem Umstande, dass sie sich selbstständig gemacht hat.

Der ungeahnte Aufschwung, den die Vogelkunde in den letzten Decennien genommen, hat eine solche Ausdehnung erlangt, dass die beschränkte Zahl der ihr ausschliesslich dienenden *wissenschaftlichen Journale* nicht mehr genügte und die Arbeiten sich zum Theile wieder



2 Washington: Neue, beziehungsweise seltene Arten der istrianischen Ornith.

in anderen Zeitschriften zerstreuen mussten. Die Nachtheile, welche dieser Umstand für den literarisch thätigen Ornithologen im Gefolge hat, sind sehr fühlbare und das Studium erschwerende, da sie die Durchsicht und Benützung zahlreicher zumeist anderen Disciplinen dienender periodischer Schriften zur Nothwendigkeit machen.

Diesem Uebelstande wenigstens einigermassen abzuhelfen, hat sich das Unternehmen zur Aufgabe gestellt, welches ich hier in seinem ersten Hefte der Oeffentlichkeit übergebe.

Die Grenzen, innerhalb welcher das „*Ornithologische Jahrbuch*“ seine Thätigkeit sucht, sind durch die der palæarktischen Region bezeichnet. Nur insoweit sollen selbe überschritten werden, als es sich um das Auftreten auch ausser unserem Gebiete vorkommender palæarktischer Arten oder deren Formen oder solcher Fremdlinge handelt, die nur ausnahmsweise bei uns erscheinen, deren Verbreitung und Biologie daher auch für uns begreifliches Interesse beansprucht. Bezüglich alles Uebrigen verweise ich auf den am Umschlage befindlichen Prospect.

Soweit die bisherige Beteiligung und die an mich gelangten Zuschriften erkennen lassen, hat das Unternehmen Beifall gefunden. Die wenigen Stimmen, die sich privatum oder öffentlich berufen fühlten, ihre Bedenken zu äussern, mag die Erklärung beruhigen, dass es mein eifrigstes Streben sein wird, das „*Ornithologische Jahrbuch*“ im wissenschaftlichen Sinne zu leiten und selbes nach jeder Richtung hin zu fördern und zu erweitern, wozu mir bewährte Kräfte ihre Unterstützung zugesagt haben.

VILLA TÄNNENHOF bei HALLEIN, im Dezember 1889.

**Ueber einige neue, beziehungsweise seltene Arten
der istrianischen Ornith.**

Von Dr. Stefan Freiherrn von Washington.

Fortgesetzte Studien über die Vogelwelt des Quarnero- und insbesondere über jene des istrianischen Inselgebietes, hinsichtlich dessen noch sehr wenige ornithologische Beobachtungen veröffentlicht worden sind, setzen mich in die Lage, über eine Reihe von Arten zu berichten, deren Vorkommen in Istrien bisher noch nicht oder we-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Zur Einführung. Vorwort. 1-2](#)